



Einbauvorschriften für die Werkstatt*

ACHTUNG: Einbau von Ersatzteilen nur durch qualifiziertes Fachpersonal!

1. Vor dem Einbau ist die **Ansaugbrücke** unbedingt sorgfältig zu **reinigen**!
2. Motor ist ohne Öl! Öl gemäß Angaben des Motoren-/Fahrzeug-/Aggregatherstellers auffüllen und ggf. Ölstand von Einspritzpumpe, Regler und Kompressor nachfüllen.
3. Luftfiltereinsatz-/medium wechseln
4. Luftfiltergehäuse, Ansaugleitungen u. AGR-System reinigen, auf Dichtheit prüfen, ggf. erneuern. Alle Abgasnachbehandlungssysteme wie Partikelfilter, Katalysator oder Ad-Blue-Anlage unbedingt vor der Inbetriebnahme prüfen und ggf. instandsetzen oder erneuern.
5. Ölkühler reinigen, bei vorherigen Motorschäden mit Spannbildung (Lagerschäden, Kolbenfressern, Gehäuseschäden) unzerlegbare Ölkühler ersetzen.
6. Zur Motorkomplettierung nur gereinigte und überprüfte oder neue Baugruppen und Bauteile verwenden (z.B. Injektoren, Hochdruckpumpe, etc.)
6. Wasserkühler reinigen/entkalken und auf Durchlass prüfen (Fachwerkstatt), Kühlmittel (Frostschutz, Korrosionsschutz) auffüllen. Kühlsystem fachgerecht entlüften. Alle Verbindungsschläuche (auch zur Heizung) prüfen, ggf. erneuern. Tauschen Sie ebenfalls den alten Kühlerwasserthermostaten aus.
7. Ladeluftkühlung auf Dichtheit, Korrosion und Schadstellen prüfen und ggf. erneuern.
8. Motoraufhängungen prüfen und ggf. erneuern.
9. Filter, die nicht zum Lieferumfang des Motors gehören, prüfen und ggf. reinigen bzw. erneuern.
10. Elektro-Anlage und Motorüberwachungselemente prüfen und ggf. instandsetzen bzw. erneuern.
11. Öldruck durch externe Druckölversorgung herstellen, Motor erst bei vorhandenem Öldruck starten (Das Durchdrehen des Motors mit dem Anlasser ohne Zündung ist nur Notbehelf).
12. Stellen Sie Ventilspiel, Vergaser bzw. Einspritzanlage und Zündung vor dem Probelauf des Motors nach Kenndaten des Motorenherstellers ein.
13. Lassen Sie den Motor nach dem Erststart kurz mit erhöhter Leerlaufdrehzahl laufen, damit die entsprechenden Stellen mit ausreichend Schmieröl versorgt werden. **Lassen Sie den Motor unter keinen Umständen nach der Reparatur längere Zeit im Leerlauf oder bei konstant niedrigen Drehzahlen laufen.**





14. Überprüfen Sie nochmals das Ventilspiel, Vergasereinstellung bzw. Einspritzanlage und Zündung.
15. Machen Sie eine Probefahrt mit wechselnder Belastung zwischen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Volllast und gehen Sie erst dann – aber nur langsam und kurzzeitig – auf Volllast über.
16. Wiederholen Sie diese Wechselbelastung mindestens zehnmal: das gewährleistet eine gute Schmierölversorgung von Zylindern und Kolbenringen und fördert deren wechselseitige Anpassung.
17. Auslesen des Fehlerspeichers vor Auslieferung nicht vergessen.

WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN ERSTSTART:

Motor ohne Zündkerzen über den Anlasser 5-10 Sekunden drehen lassen.

Anschließend den Motor starten. Der Öldruck sollte spätestens nach 5 Sekunden anliegen (Ventiltrieb wird leiser). Sollte dies nicht der Fall sein schalten Sie umgehend den Motor aus. Es ist nun zu prüfen, ob Öl am Ölfilter/Ölfiltergehäuse ankommt. Kommt kein Öl an, halten Sie umgehend mit uns Rücksprache!

Ist Öldruck vorhanden: Den Motor nach dem Start nicht lange im Standgas laufen lassen. Die Drehzahl sollte auf 1500-2000 Umdrehungen angehoben werden (ca. 30 Sekunden um eine sichere Ölversorgung zu gewährleisten).

Bei allen Motoren mit hochkant eingebauten Ölfiltern muss dieser vor der ersten Probefahrt zwingend mit $\frac{1}{2}$ Öl befüllt werden!

Der Motor wurde gehont und mit neuen Kolbenringen versehen. Er ist 1000 km mit gemäßigter Drehzahl einzufahren und spätestens nach 1000 km müssen das Motoröl und der Ölfilter gewechselt werden.

Bitte weisen Sie Ihre Kunden auf die Einfahrhinweise im Gewährleistungs-Heft hin.



Mitglied im Verband der
Motoreninstandsetzungsbetriebe



Versand- und Verpackungshinweise

Das Altteil ist für den Rückversand wieder so in der Kiste zu verpacken, in der wir Ihnen den Motor geliefert haben. Bitte legen Sie den Schaumstoff wieder mit in die Kiste. Die Kiste ist kein Abfallcontainer! Wenn die Kisten mit diversen Abfällen gefüllt sind, um die Kisten zu polstern, müssen wir 10 € Entsorgungskosten berechnen.

Auf die Verpackungskiste haben wir Ihnen Pfand berechnet. Wird das Altteil nicht in der Kiste zurückgeliefert behalten wir diesen Pfandbetrag ein!

Bitte beachten Sie, dass der Motor **OHNE ÖL** und so verpackt werden muss, dass eventuelle Ölreste **nicht** auslaufen können: **Ölbohrungen nach oben!!!** Die Spedition berechnet bei Verschmutzungen die Reinigungskosten je nach Verschmutzung bis zu 1000 €. Die Kosten müssen Ihnen dann in Rechnung gestellt werden. Bitte verpacken Sie den Motor ausschließlich in einem Reifensack und in dem Verpackungsmaterial, dass sich in der Kiste befindet!

Sobald das Altteil versandfertig ist senden Sie uns bitte eine Nachricht per Mail an: info@wagner-motoren.de oder informieren Sie uns telefonisch unter: 05664-9399817.

Gewährleistung: Der Siegellack darf nicht beschädigt werden, sonst erlischt die Gewährleistung.

Bitte denken Sie daran, die beigelegte Einbaubestätigung innerhalb von 14 Tagen an uns zurückzusenden.

**Die Einfuhrvorschriften haben wir in Anlehnung an das Gewährleistungs-Heft des VMI e.V. erstellt.*



Mitglied im Verband der
Motoreninstandsetzungsbetriebe